

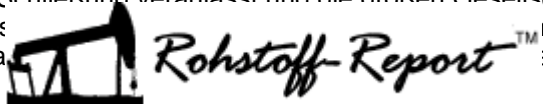
Rohstoff-Report Kommentar: Yanzhou Coal

13.12.2004 | [Ralph W. Stemper](#)

Die Gesellschaft hat also eine ganze Reihe interessanter Projekte, und gerade durch die Steigerung der Effizienz kann das Ergebnis noch deutlich verbessert werden. Wenn auch ein großer Teil der Phantasie Yanzhou Coal ist eine ruhmreiche Konglomeratgesellschaft, die als chinesische Gesellschaft ganz besonders vom hohen Energiebedarf der chinesischen Volkswirtschaft profitiert. Gegenüber anderen chinesischen Minen hat sie entscheidende Vorteile. Sie liegt im Osten Chinas, also nahe an den großen Zentren des Energieverbrauchs. Sie macht große Fortschritte in ihrer eigenen Logistik, indem sie Eisenbahnliesen und Häfen ausbaut und betreibt und sogar Gewinne damit macht.

© Ralph W. Stemper
www.rohstoff-report.de

Sie profitiert außerdem in hervorragender Weise vom Programm der chinesischen Regierung, die kleine, ungünstig gelegene Minen zur Schließung veranlasst und die großen Gesellschaften, wie Yanzhou Coal, zu weiterer Expansion motiviert. Es erhöht und nach Jahren der Stagnation die Preise kräftig "Gewinne einfährt."



In der Tat hat Yanzhou Coal Preissteigerungen im Markt durchgesetzt, die selbst Profis nicht für möglich gehalten hätten. So stiegen die Preise im ersten Quartal um 11%, im zweiten um 34% und im dritten noch einmal um 12%. Das sind immerhin 57% gegenüber dem 4. Quartal 2003 und immer noch 46% gegenüber dem ersten Quartal 2004. Und damit sei nach Meinung der Gesellschaft das Ende der "Fahnenstange" noch nicht erreicht. Allerdings bleibt die Reaktion der chinesischen Regierung, die ja stets intervenieren könnte, die große Unbekannte.

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/634.-Rohstoff-Report-Kommentar.-Yanzhou-Coal.html>

Zur Zeit begnügt sie sich mit neuen Anlagen zur Arbeitsplatzsicherheit, zur Erhöhung der Löhne und mit der Bereitschaft von Yanzhou Coal vorrangig den Inlandsmarkt zu beliefern. Im Gegenteil scheint der zügige Ausbau der Produktionskapazitäten das vorrangige Ziel der chinesischen Regierung zu sein. Dafür werden erhebliche Mittel benötigt, die in völliger Übereinkunft mit der Regierung aus den Gewinnen kommen sollen.

Obwohl die Kosten in den ersten neun Monaten dieses Jahres um mehr als 12% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum stiegen und der Mengenabsatz gleichzeitig um 4% sank, konnte der Gewinn um 23% gesteigert werden.

Die Gewinnentwicklung war also rasant, und der Aktienkurs entwickelte sich entsprechend. Das wäre aber gewiss nicht genug, um heute noch eine Geldanlage in der Aktie dieser Gesellschaft zu begründen. Es ist aber übereinstimmende Meinung der Analysten, dass auch die Zukunft für Yanzhou Coal rosig ist. Auf der einen Seite wächst der Kohlebedarf in China weiter, und dies nicht nur in den bitterkalten Wintermonaten sondern auch im Sommer wegen der mit modernsten Klimaanlage ausgestatteten Hochhäuser der neu entstandenen Megastädte. Hinzu kommt der zunehmende Energiebedarf der Rohstoffverarbeitenden Industrie.

Die chinesische Regierung hilft deshalb Yanzhou Coal, wo sie kann, neue Kapazitäten zu erschließen. Folgende Projekte sind in der Planung: